



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen**

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 06.11.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:53 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

#### **Anwesend**

##### Vorsitzende/r

Dr. Mignon Schwenke

##### Mitglied

Katharina Horn

bis 20:15 Uhr

Ibrahim Al Najjar

Rita Duschek

Karola Lüptow

Eva Nehmzow

Johanna Splieth

Vertretung für: Jana Neuhaus

Waldemar Rother

Anne Lembke

Vertretung für: Henry Spradau

Ivo Sieder

Vertretung für: Myrthe Stahlkopf

Prof. Dr. Madeleine Tolani

bis 20:05 Uhr

Marco Wandrey

Kira Wisnewski

##### Protokollant/in

Jana Heße

#### **Abwesend**

##### Mitglied

Antonia Linea Huhn

abwesend

Jana Neuhaus

entschuldigt

Henry Spradau

entschuldigt

Myrthe Stahlkopf

entschuldigt

Dr. Jörg Valentin

entschuldigt

**Verwaltung:**

Benny Bernhardt    Beauftragtenbüro  
Anna Gatzke        Beauftragtenbüro  
Marvin Medau       Beauftragtenbüro  
Carola Felkl        Amt für Bildung, Kultur und Sport  
Fanny                Amt für Finanzen  
Holzheimer  
Stephanie Uken     Immobilienverwaltungsamt

**Gäste:**

Sportbund Hansestadt Greifswald e. V.:  
Partnerschaft für Demokratie  
Allgemeiner Studierendenausschuss

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2023
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Informationen Sportbund
- 7 Vorstellung der Arbeit der Partnerschaft für Demokratie
- 8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 9 Vorstellung der Initiative "Frühe Hilfen" der Norddeutschen Gesellschaft für Bildung und Soziales (NBS)
- 10 Beschlusskontrolle
- 11 Beratung der Beschlussvorlagen
  - 11.1 Neufassung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft BV-V/07/0831
  - 11.2 Satzung und Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek „Hans Fallada“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0791
  - 11.3 4. Änderung der Satzung über die Gewährung von Umzugskostenbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0839

- |      |   |              |
|------|---|--------------|
| 11.4 | 1. Änderung der Satzung über die Gewährung einer Neugeborenenprämie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald | BV-V/07/0840 |
| 11.5 | Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024   | BV-V/07/0852 |
| 12   | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses  |              |
| 13   | Ende der Sitzung  |              |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |     |  |                   |
|-----|--|-------------------|
| 1   | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit                                    |                   |
| 2   | Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung  |                   |
| 3   | Mitteilungen der Verwaltung  |                   |
| 4   | Mitteilungen des/r Vorsitzenden  |                   |
| 5   | Beschlusskontrolle   |                   |
| 6   | Beratung der Beschlussvorlagen   |                   |
| 6.1 | Fortführung der bestehenden Management- und Geschäftsraummietverträge mit der Heinrich & Heinrich Pflegedienste GmbH<br><i>Fraktion BG/FDP/KfV</i> | BV-P-ö/07/0329-01 |
| 7   | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses   |                   |
| 8   | Ende der Sitzung   |                   |

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Schwenke eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 13 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig. Frau Dr. Schwenke gibt Hinweise zu den Film- und Tonaufnahmen, es spricht sich niemand dagegen aus.

---

### 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Vorsitzende informiert, dass es Änderungen in der Tagesordnung gibt und 2 nachträgliche Vorlagen eingegangen sind.

Neuer TOP:

„Informationen Sportbund“ TOP 6

„Vorstellung der Initiative "Frühe Hilfen" der Norddeutschen Gesellschaft für Bildung und Soziales (NBS)" bisher: TOP 8 (neu:TOP 9) wird in den nächsten Sitzungszyklus verschoben

„Neufassung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft“ bisher: TOP 10.4 (neu: TOP 11.4)

„Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024“ bisher: TOP 10.5 (neu: TOP 11.5)

Die Vorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Einstimmig beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

### 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2023

Frau Dr. Schwenke weist auf die Änderungen der Niederschrift hin. Es besteht kein weiterer Änderungsbedarf. Frau Dr. Schwenke lässt über die gesamte Niederschrift abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	3

---

#### **4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen**

Der Vorsitzende des AStA beschäftigt sich mit der angespannten Wohnungssituation. Er erfragt, was weiter für die aktuelle Wohnungssituation getan werden kann.

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Bedarf schwierig bleibt und eine weitere Unterstützung intensiviert werden kann. Frau Horn hofft, dass sich die Wohnungssuche durch die Wohneinheit „Am Ryck“ etwas entspannt, dies aber nicht dauerhaft klappen wird.

Herr Sieder bittet die Studierendenschaft, an die Landesregierung heranzutreten.

---

#### **5 Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Gatzke stellt ergänzende Zahlen zum Stand der Friedrich-Loeffler-Straße und den aktuellen Zuweisungszahlen nach Angaben des LK Vorpommern-Greifswald vor.

-Friedrich-Loeffler-Straße 44a:

- In den ersten 6 Wohnungen erfolgte nach Angaben des LK Vorpommern-Greifswald die Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge,

- die Kapazitäten von 28 Plätzen sind bereits ausgeschöpft.

Friedrich-Loeffler-Straße 44 (zweiter Teil des Gebäudes)

- weitere 5 Wohnungen mit jeweils 6-7 Zimmern, 204 und 250 m<sup>2</sup> Wohnfläche

- Das Objekt wurde im Oktober übergeben, am 24.10. erfolgte die Inbetriebnahme.

- Es ist eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende mit einer Kapazität von 50 Plätzen.

- Der Betreiber ist DRK und den Wachschatz stellt USD.

- Die Ausstattung war am 24.10. noch nicht vollständig. Nach Angaben des Landkreises sollen die Geflüchtete dort je nach Fortschritt ab Ende Oktober untergebracht werden.

Aktuelle Zuweisungszahlen:

- Über aktuelle Zuweisungszahlen hat Herr Dr. Fassbinder in der Bürgerschaft am 18.10.2023 informiert.

- Seit Oktober wieder steigende Zahlen von Zuweisungen in den Landkreis.

Herr Bernhardt informiert über die Resultate des „DemokratTisch“:

- Die Teilnehmenden wünschen sich Respekt untereinander, gemeinsame Aktivitäten, einen Ort der Begegnung und den Wunsch nach mehreren Sozialtarifen nicht nur im Nahverkehr.

- Am 01.12.2023 um 16:00 Uhr findet der Weltbehindertentag im Bürgerschaftssaal statt. Menschen mit besonderer Beteiligung werden geehrt.

Frau Felkl gibt bekannt, dass am 15.11.2023 der Sportehrentag im Rathaus stattfindet. Es werden verdiente Sportler\*innen und Funktionäre durch den Sportbund und der Stadt geehrt.

## **6 Informationen Sportbund**

Der Sportbund Hansestadt Greifswald e. V. lädt ebenfalls zu der Veranstaltung am 15.11.2023 ein.

Am 15.12.2023 ab 16.00 Uhr findet mit den ansässigen Vereinen im Volksstadion "Greifswald singt Weihnachtslieder" statt. Eine Initiative von einem Berliner Fußballverein ,die sich in Deutschland etabliert.

Im Jahr 2024 wird der 2. Beach Cup durchgeführt und eine neue Veranstaltung „Greifswald läuft“ wurde in das Leben gerufen. Das Event wird genutzt, um Spenden für soziale Projekte zu sammeln. Drei Laufstrecken werden vorhanden sein, auch für Menschen mit Beeinträchtigung.

---

## **7 Vorstellung der Arbeit der Partnerschaft für Demokratie**

Die Partnerschaft für Demokratie Greifswald stellt sich vor. Sie wurde vor 5 Jahren ins Leben gerufen, um demokratische Werte zu fördern und Extremismus sowie Diskriminierung entgegenzuwirken.

Die Partnerschaft ist dabei Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und setzt sich aktiv für die Stärkung der Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts in unserer Stadt ein.

Es wird ein Überblick über die Ziele und die Struktur der Partnerschaft gegeben.

Durch die Förderung von Projekten mit dem Aktionsfonds und den Jugendfonds, die Beratung und Unterstützung von Initiativen sowie die Durchführung von eigenen Veranstaltungen wird dazu beigetragen, dass demokratische Werte gelebt werden.

Im Rahmen der Partnerschaft sind der Stadt Greifswald über den Bund von 2019 bis 2023 Fördermittel in Höhe von 749.900 € geflossen. Die monetären Eigenmittel der Stadt betragen in diesem Zeitraum 41.000 €, rund 5% der Gesamtkosten.

Die Partnerschaft fördert verschiedene Projekte wie z.B. Filmveranstaltungen, Theaterprojekt und Bildungsprojekte im Rahmen von Vorträgen.

Zu der Partnerschaft für Demokratie wurden 3 Leitziele festgelegt.

1. Stadtteilübergreifend handeln
2. Vielfalt und Toleranz fördern
3. Bürger\*innenbeteiligung stärken

Die nächste Demokratiekonferenz findet am 23. November um 16 Uhr in der Fischerschule statt, sowie weitere Aktionstage am 03.12. und 10.12.2023.

Frau Nehmzow fragt, wie sich der Ausschluss der FDP bei der Veranstaltung am 01. Mai 2023 verhält. Frau Dr. Schwenke verweist darauf, dass dies bei den Veranstaltern zu erfragen ist.

**8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden**

keine

---

**9 Vorstellung der Initiative "Frühe Hilfen" der Norddeutschen Gesellschaft für Bildung und Soziales (NBS)**

verschoben in den nächsten Sitzungszyklus

---

**10 Beschlusskontrolle**

keine

---

**11 Beratung der Beschlussvorlagen**

---

**11.1 Neufassung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft**

**BV-V/07/0831**

Frau Felkl informiert über die aktuelle Satzung, welche im Jahr 2014 erlassen wurde. Der Satzung liegt eine Kalkulationsperiode von 2023 bis 2026 zugrunde. Bei den Sporthallen wurden gleichartige Hallen jeweils zu Gruppen zusammengefasst, gesondert wurde das Volksstadion und die Mehrzweckhalle betrachtet. Dazu gibt es Gebührengruppen A, B, C, die unterschiedlich begünstigt werden. Es sind erhebliche Kostensteigerungen ersichtlich.

Der Sportbund und zwei weitere Vereine haben Vorschläge zu den gestiegenen Kosten eingereicht.

Der Vorsitzende des Sportbundes geht auf die Erhöhung der Gebührensatzung ein. Ein Vorschlag für die Vereine ist eine Staffelung der Kosten oder der Wegfall der Mehrwertsteuer. Es wird gebeten, den Dubnaring erneut in den Gebühren zu berücksichtigen, da dieser dem Volksstadion nicht gleicht. Der Vorsitzende des Sportbundes bittet, dieses Thema sachlich zu klären.

Die Leiterin der Geschäftsstelle des Sportbundes berichtet, dass der Kinder- und Jugendsport frei bleibt. Bei den Vereinen kann es zu einer Beitragserhöhung kommen.

Frau Duschek fragt, warum im Dubnaring die Gebühren höher sind als auf anderen Plätzen.

Frau Felkl informiert, dass die Plätze einheitlich gehalten werden.

Herr Al Najjar fragt, wie viele Vereine auf die Gebührensatzung zurückgemeldet haben. Die Leiterin der Geschäftsstelle teilt mit, dass sich nur 2 Vereine dazu geäußert haben.

Frau Felkl ergänzt, warum die Gebühren nach 10 Jahren erhöht werden.

Die Vorsitzende informiert, dass der Sport für Kinder- und Jugendliche frei bleiben soll und



geht auf die Erhöhung der Gebührensatzung ein.

**Abstimmungsergebnis:**

nicht abgestimmt

---

**11.2 Satzung und Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek „Hans Fallada“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

**BV-V/07/0791**

Frau Mirasch bringt die Vorlage ein. Sie stellt die neuen Gebühren für die Einwohner von Greifswald und für diejenigen, die außerhalb von Greifswald leben, vor. Bis zu einem Alter von 18 Jahren ist eine Mitgliedschaft kostenfrei.

Herr Rother erfragt, wer die Nutzer der Bibliothek sind.

Frau Mirasch antwortet, dass die Nutzung der Kinderbibliothek sehr stark ist.

Die Nutzerschaft ist generell in der Stadt breit und bildet die gesamte Stadtgesellschaft ab.

Frau Splieth fragt, ob bei den unterschiedlichen Medien unterschiedliche Gebühren anfallen.

Frau Mirasch verneint dies.

**Abstimmungsergebnis:**

nicht abgestimmt

---

**11.3 4. Änderung der Satzung über die Gewährung von Umzugskostenbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

**BV-V/07/0839**

Frau Prof. Dr. Tolani bezieht sich auf die vorliegenden Beschlussvorlagen zu steigenden Gebühren. Je länger Gebührensatzungen nicht angepasst werden, desto höher fallen die Steigerungen aus.

Frau Duschek möchte wissen, ob die bereitgestellte Summe ausreicht und immer ausgeschöpft wurde.

Frau Dr. Schwenke antwortet, dass die schriftliche Antwort noch aussteht. Die Einwohnerzahl der Stadt dadurch erhöht, wenn die Umzugskostenbeihilfe zu Anmeldungen zum Hauptwohnsitz führt.

Frau Holzheimer nennt die Ausgaben der Jahre 2016-2019 und 2020-2022. Im Jahr 2022 gab es 1045 Zuweisungen.

Herr Rother möchte wissen, wie hoch die finanzielle Zuweisung für die Stadt für 1 Person ist.

Herr Al Najjar gibt an, dass die Stadt von den bisherigen Kosten und der Einwohnerzahl profitiert.

Der Vorsitzende des AStA berichtet, dass die Universität durch die Erstwohnsitzanmeldung und die Wohnsitzmittelprämie eine Verbesserung der Studienbedingungen bewirken konnte, es werden verschiedene Veranstaltungen damit finanziert.

### **Abstimmungsergebnis:**

nicht abgestimmt

---

#### **11.4 1. Änderung der Satzung über die Gewährung einer Neugeborenenprämie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald** **BV-V/07/0840**

Herr Sieder geht auf die Vorlage ein, Greifswald soll eine familienfreundliche Stadt bleiben. Die Zahlen der Geburten sind in den letzten Jahren zurückgegangen.

### **Abstimmungsergebnis:**

nicht abgestimmt

---

#### **11.5 Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024** **BV-V/07/0852**

Dr. Fassbinder informiert, über die Vorlage.

Die Rückmeldung vom Ministerium ist, keinen Doppelhaushalt zu genehmigen, nur Einzelhaushalte beschlossen werden. Nach dem Haushalt 2023 wird bereits gearbeitet.

Für den Haushalt 2024 soll es in Absprache mit dem Ministerium eine Veränderungsliste geben. Anschließend wird entschieden, welche Punkte mit oder ohne Auflagen genehmigt werden.

Dr. Fassbinder geht auf die Veränderungsliste ein und nennt Beispiele. Es wurden Vorschläge erarbeitet, mit Kürzungen und Streichungen, über die die Politik entscheidet. Rückfragen können schriftlich gestellt werden.

Die Vorsitzende schlägt zu diesem Thema eine Sondersitzung vor.

Herr Nicolai befürwortet dies, da sich der Bereich Jugendarbeit damit beschäftigen möchte.

Herr Al Najjar bedauert die Kürzungen.

Frau Duschek befürwortet ebenfalls die Sondersitzung und merkt an, dass bis dahin alle offenen Fragen der Verwaltung beantwortet sein müssen.

Frau Dr. Schwenke möchte wissen, ob jemand gegen die Sondersitzung ist.

Herr Rother und Frau Horn tauschen sich zu der Sondersitzung aus.

Frau Dr. Schwenke würde zu einer Sondersitzung mit freiwilliger Teilnahme einladen.

Frau Felkl geht auf die in der Liste dargestellten Vorschläge aus ihrem Bereich ein.

- eine Kürzung der Zuschüsse der besagten Angebote führt zu Beeinträchtigungen
- z. B. Jugendarbeit Medienpädagogik,
- Veränderung Freizeitzentrum Takt,
- zusätzliche Schul- und Unterrichtsmittel,
- EDV an Schulen

Der Herr Rother fragt, welche Einsparungen bei den Schulen vorgenommen wurden und ob bei den großen Investitionen gespart wurde.

Frau Holzheimer antwortet, dass zwischen den laufenden und investiven Ausgaben unterschieden wird.

Frau Nehmzow möchte wissen, ob die Kürzungen alle Schulen betreffen, die Kinder- und Jugendzentren aber nicht, das Klex auch nicht.

Frau Felkl antwortet, dass beim Takt der Planansatz reduziert wurde und das Klex aber nicht betroffen ist.

Herr Sieder schlägt vor, den Subventionsbericht und die Veränderungsliste gegenüberzustellen.

Herr Bernhardt beantwortet die Fragen aus seinem Bereich zum Haushalt.

Frau Gatzke geht auf die Veränderungsliste in Ihrem Bereich ein.

Frau Nehmzow möchte wissen, ob und warum die Ortsteilbudgets gekürzt werden.

Die Vorsitzende informiert, dass das nicht entschieden ist. Die Entscheidung dazu fällt die Bürgerschaft.

Herr Sieder ergänzt, dass der Frauenbeirat nach der Veränderungsliste erst im Jahr 2025 reaktiviert werden soll.

Frau Dr. Schwenke informiert, dass es laut Frau Kowalzyck keine Aktivitäten aus den Fraktionen gibt, die darauf hindeuten, dass es einen Frauenbeirat geben wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

nicht abgestimmt

Anlage 1 Beantwortung der Fragen bezüglich des Haushalts vom Behindertenbeauftragten öffentlich

---

### **12 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses**

keine

---

### **13 Ende der Sitzung**

Die Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

---

Dr. Mignon Schwenke

---

Jana Heße

